



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 62/2010

Präsentation der Ergebnisse des Fördermittelcontrollings bei der Bezirksregierung Münster

Berichterstatteerin: Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Regierungsdirektor Friedhelm Fitze
Tel.: 0251/411-3728
Regierungsoberinspektor Bernd Sträterhoff
Tel.: 0251/411-1586

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 7 der Sitzung der Strukturkommission am 13.09.2010**
- TOP 9 der Sitzung des Regionalrates am 20.09.2010**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Bei der Präsentation der Ergebnisse des Fördermittelcontrollings im Regionalrat am 21.06.2010 wurde der Wunsch geäußert, auf die Verteilung der Fördermittel bezogen auf das Kulturereignis „Ruhr 2010“ detaillierter einzugehen.

Insgesamt sind bis Ende des Jahres 2009 (wie in der Sitzung vom 21.06.2010 präsentiert) 28.034.048 € im Rahmen der Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“ von der Bezirksregierung Münster bewilligt worden. Durch weitere Förderzusagen im laufenden Jahr 2010 hat sich die Fördersumme um 4.819.300 € auf 32.853.348 € (Stand: August 2010) erhöht.

Diese teilt sich wie folgt auf:

Aus dem Ökologieprogramm im Emscher-Lippe-Raum (ÖPEL) sind im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt „Ruhr 2010“ ca. 2/3 der gesamten Fördermittel in Höhe von 22.418.232 € geflossen.

Mit diesem Programm werden seit 1991 Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Industrieregion im Emscher-Lippe-Raum gefördert, die die ökologischen Funktionen dieses Raumes wiederherstellen, entwickeln und nachhaltig sichern sollen. Neben Landesmitteln stehen weitere EU-Mittel in diesem Bereich zur Verfügung.

Die gesamte Förderkulisse des ÖPEL, für die die Bezirksregierung Münster zentrale Bewilligungsbehörde ist, bezieht sich auf die kreisfreien Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen sowie die Kreise Recklinghausen, Unna und Wesel in den Regierungsbezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster.

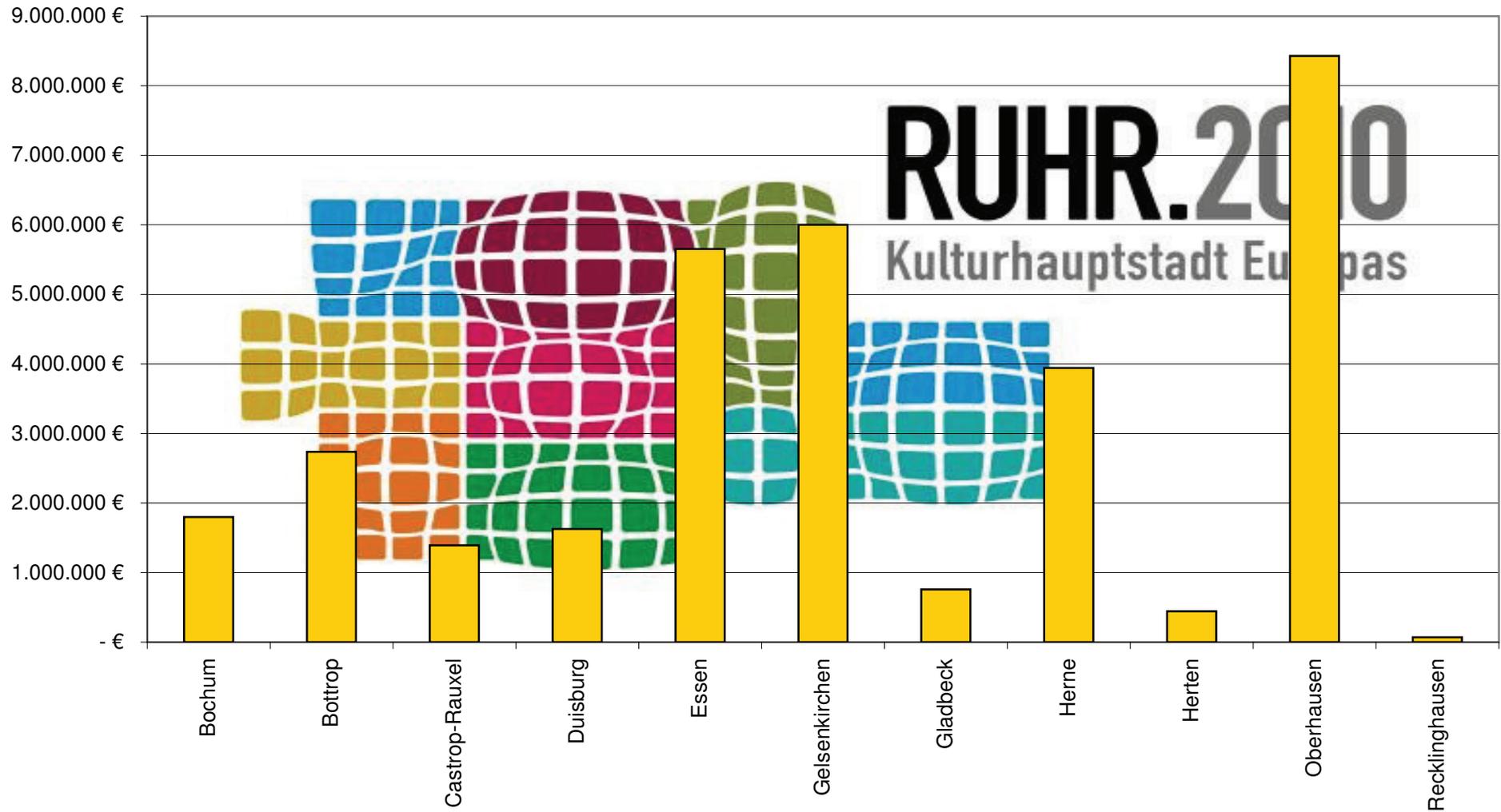
Ein Förderschwerpunkt im Rahmen der „Ruhr 2010“ ist u.a. die ökologische Aufwertung des Kaisergartens im Rahmen der Entwicklung der westlichen Emscher-Insel in Oberhausen. Hier sind bisher 7 Mio. € Fördermittel zugesagt worden. Eine weitere Maßnahme ist das Emscherportal zwischen Herne und Recklinghausen mit rund 3,2 Mio. €. Weitere Projekte im Zuge der „Ruhr 2010“ sind in den Städten Duisburg, Castrop-Rauxel, Essen, Bottrop und Bochum gefördert worden.

An die "RUHR.2010 - Kulturhauptstadt Europas GmbH" (RUHR.2010 GmbH) sind im Wege der Kulturförderung insgesamt 2.881.185 € für die Kunstausstellung „Emscher-Kunst 2010“ zur Verfügung gestellt worden. Die GmbH ist die Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Kulturhauptstadt Europas 2010 "Essen für das Ruhrgebiet" mit Sitz in Essen.

Im Bereich der Städtebauförderung sind insgesamt 7.202.000 € bereitgestellt worden. Das Geld ging an die Städte Gelsenkirchen, Herten und Gladbeck. Die Aufwertung des Förderturms auf der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen ist hier das dominierende Projekt mit einem Fördervolumen von 6 Mio. €.

Der Anlage sind zwei detaillierte Übersichten beigefügt. Die eine Übersicht enthält die Verteilung der Fördermittel nach den Städten und in der anderen Grafik sind die Fördermittel nach Förderbereichen bzw. Geschäftsfelder geclustert.

RUHR.2010: gesamte Fördermittelzusage in €
(Stand: August 2010)



Verteilung der Fördermittel nach den Geschäftsfeldern
(Stand: August 2010)

